

CORELLIAN 2 SCHRITT PROZESS ZUR VORBEREITUNG AUF NÄCHSTE WOCHEN

Die Risikostimmung blieb bis zum Handelsschluss gedämpft, da die Händler weiterhin die am Donnerstag eingegangenen Kommentare verarbeiteten, wonach einige Fed-Politiker der Meinung waren, dass größere Zinserhöhungen (50 Basispunkte) bei künftigen FOMC-Sitzungen nicht außer Frage stünden. Lediglich eine Welle von Gewinnmitnahmen aufgrund von "risikofreien" Positionierungen vor dem langen Wochenende in den USA sorgte für einen gemischten, aber nicht negativeren Handelsschluss an allen Märkten.

SCHRITT 1:

WO SIND DIE MÄRKTE LETZTE WOCHEN GELANDET UND WARUM?

Daten vom Freitag: Unerwarteter Anstieg der britischen Einzelhandelsumsätze im Januar

- Das Volumen der in Geschäften und online verkauften Waren stieg im Januar um 0,5 % gegenüber den erwarteten -0,3 %, da Rabatte die Menschen in die Geschäfte lockten.
- Die Verbraucher des Vereinigten Königreichs haben den Druck auf die Lebenshaltungskosten möglicherweise besser verkraftet, als die Prognostiker ursprünglich angenommen hatten. Ein potenzielles Inflationsproblem für die Bank of England.



Die US-Aktienindizes fielen zunächst alle, als verschiedene Fed-Vertreter ihre Ansichten über das Tempo der Straffung darlegten, das erforderlich ist, um die Inflation wieder auf das 2 %-Ziel der Fed zu bringen. Nach einer späten Erholung beendeten jedoch nur der US Tech 100 (-0,8 %) und der USA 500 (-0,3 %) den Tag im negativen Bereich. **(Seite 4 USA 500 TA Update)**. **In Europa** verzeichnete der UK 100 mit 7981 den besten Schlusskurs seit Mai 2018, und der France 40 war mit einem Plus von 3,1 % und einem Schlusskurs von 7385 der beste Wert der Woche.

Der US Dollar Index erreichte am Freitag zunächst ein neues 7-Wochen-Hoch bei 104,59, konnte diese Entwicklung jedoch nicht aufrechterhalten und fiel zurück auf 103,79 (+0,3% im Wochenverlauf). Hauptnutznießer der Dollarstärke war der USDJPY, der im Wochenverlauf um 2,1 % zulegte und am Freitag bis auf 135,10 stieg, bevor er bei 134,18 schloss.

Die US-Renditen beendeten die Woche höher, da die Händler eine Anhebung der Zinssätze um jeweils 25 Basispunkte auf den nächsten beiden FOMC-Sitzungen sowie einen höheren Höchststand der US-Zinssätze vollständig einpreisten. Die 2-jährige Rendite stieg um 2 Basispunkte und schloss bei 4,62 %, während die 10-jährige Rendite um 8 Basispunkte zulegte und die Woche bei 3,82 % beendete.



Kupfer TA Update:

Seit 4,3538 (Hoch vom 18. Januar) haben sich korrigierende Themen herauskristallisiert, da die übermäßig ausgedehnten Aufwärtsbedingungen aufgelöst worden sind. Die jüngste Stärke testet nun 4,1321 (mittlerer Bollinger-Durchschnitt), wobei ein Durchbruch auf Schlusskursbasis ein positiver Auslöser für die Wiederaufnahme des Vormarsches ist, um sogar die 4,3538 (Höchststand vom 18. Januar) zu durchbrechen und möglicherweise auf 4,4602 (Extremwert vom 7. Juni) zu steigen. Auf der Unterseite werden sich bei einem Durchbruch unter 3,9778 (Tief vom 16. Februar) möglicherweise ausgedehnte Retracement-Themen entwickeln, die 3,9269 (38% Retrace) und dann 3,7973 (Mittelwert) aussetzen.



Die Entwicklung bei den Rohstoffen war uneinheitlich. Gold fiel um 1,2 % und schloss am Freitag bei 1843 aufgrund von Befürchtungen über eine Zinserhöhung, während Kupfer kurzzeitig neue Tiefststände bei 3,9778 erreichte, bevor es aggressiv abprallte und die Woche mit einem Plus von 3 % bei 4,1265 beendete, was durch den China-Optimismus und mögliche Angebotsstörungen begünstigt wurde. (siehe Kupfer TA Update). Die Volatilität des Ölpreises setzte sich fort, da die Händler den Nachfrageschub aus China gegen die größeren US-Ölbestände abwägten, was zu einem Rückgang um 4 % im Laufe der Woche führte, um bei 76,60 zu schließen.

SCHRITT 2:

**FREUEN SIE SICH AUF DIE
KOMMENE WOCHE**

Alle Zeiten sind Greenwich Mean Time (GMT). Bitte verwenden Sie die nebenstehende Taste, um Ihre Zeitzone einzustellen.

**Schlüssel Q4 Earnings nächste Woche in der Tabelle unten
(Zeiten GMT)**

Zeitzonenschlüssel:

- GMT -5 = New York
- GMT = London
- GMT +1 = Frankfurt
- GMT +9 = Tokio
- GMT +11 = Sydney

| Montag, 20. Februar | Dienstag, 21. Februar | Mittwoch, 22. Februar | Donnerstag, 23. Februar | Freitag, 24. Februar |
|--|--|---|---|--------------------------------------|
| 0600 Icade | 1100 Home Depot 1200 Walmart HSBC | 0530 Rio Tinto 1100 Targa Lloyds Banking Group | 0630 Munich Re 0700 Rolls-Royce 1130 Teleflex | 0600 BASF 0630 Elekta Carter's |
| Bevor der Markt öffnet: Faurecia | Bevor der Markt öffnet: Trinity Industries Lincoln Electric | Bevor der Markt öffnet: Baidu Everbridge | Bevor der Markt öffnet: Grab Moderna | Bevor der Markt öffnet: |
| Nach Börsenschluss: 2100 Copart 2115 Williams Co. 2130 Nordson | Nach Börsenschluss: Flowserve Exact Sciences Coinbase | Nach Börsenschluss: 2105 eBay 2105 Etsy 2120 NVIDIA | Nach Börsenschluss: 2100 Intuit 2300 Alliant Energy Live Nation | Nach Börsenschluss: |

WICHTIGE EREIGNISSE, REDNER UND WIRTSCHAFTSDATEN

Montag: 0115 GMT PBOC-Zinsentscheidung. Die chinesische Zentralbank hat in letzter Zeit Liquidität in das System eingespeist, um das Wachstum zu unterstützen, so dass nichts Neues erwartet wird, aber alles Neue könnte die Risikostimmung beeinflussen.

Vorläufige globale PMI-Daten. AUD (Mo), JPY, EUR, GBP, USD (Di). Die Händler konzentrieren sich auf die Entwicklung in den großen Volkswirtschaften, die aggressive Zinserhöhungen zur Bekämpfung der Inflation vorgenommen haben. Derzeit ist die Schwäche im verarbeitenden Gewerbe zu spüren, während der Dienstleistungssektor besser abschneidet. In jedem Fall bewegen sich alle Länder auf einem schmalen Grat zwischen Expansion und Kontraktion. Diese Veröffentlichungen könnten einen großen Einfluss auf alle Märkte haben.

Dienstag: 1330 GMT CAD Inflationsdaten (CPI). Die Märkte reagieren sehr empfindlich auf die Richtung der Inflation. Sollte die Veröffentlichung die Erwartungen übertreffen, könnte dies bedeuten, dass die BoC in Zukunft weitere Zinserhöhungen vornehmen muss, anstatt eine Pause einzulegen. **Dies dürfte die Volatilität des USDCAD und anderer CAD-Kreuzungen erhöhen.**



NZDUSD TA-Aktualisierung:

Nachdem es Anfang Februar nicht gelungen ist, einen Durchbruch über 0,6513 (Hoch vom 13. Dezember) zu erzielen, haben sich korrigierende Themen herauskristallisiert, um die Aufwärtsextreme abzubauen. Unterhalb von 0,6366 (mittlerer Bollinger-Durchschnitt) kann sich weiterhin Druck auf 0,6190 (Tiefststand vom 6. Januar) aufbauen, der am Freitag anhielt, und sogar auf 0,6148 (38% Retrace des Oktober/Febr.-Aufwärtstrends).

Auf der Oberseite sind Abschlüsse über 0,6366 erforderlich, um eine längere Erholung anzudeuten und 0,6537 (Hoch vom 2. Februar) erneut zu testen.

Mittwoch: 0030 GMT AUD-Lohnpreisindex. Dies ist eine wirklich wichtige Veröffentlichung für die RBA, die deutlich gemacht hat, dass die Lohninflation für ihren Zinsentscheidungsprozess von zentraler Bedeutung ist. Diese Daten könnten den AUD aggressiv bewegen.

0100/0200 GMT RBNZ-Zinsentscheidung und Pressekonferenz. Die Markterwartungen für eine Zinserhöhung um 75 Basispunkte durch die neuseeländische Zentralbank sind in den letzten Wochen gesunken, da der Inflationsdruck nachgelassen hat. Die RBNZ ist jedoch eine sehr aggressive Zentralbank, so dass es Raum für Unsicherheiten gibt. **(Siehe oben NZDUSD TA Update).**

1900 GMT FOMC Sitzungsprotokoll. Dieser Veröffentlichung wird immer eine gewisse Aufmerksamkeit zuteil, obwohl die Auswirkungen dieses Mal weniger stark sein könnten, da die Sprecher der Fed in der letzten Woche so deutlich ihre Meinung geäußert haben, dass die US-Zinsen noch länger höher sein müssen.



USA 500 TA Update:

Am Freitag wurde die Konsolidierung ausgeweitet und der Kurs schloss zum ersten Mal seit Mitte Dezember unter der mittleren Durchschnittsunterstützung. Die Schwäche näherte sich jedoch 4048 (38% Retrace des Dezember/Jan-Feb-Aufwärtstrends), einer Unterstützung, die in der nächsten Woche im Mittelpunkt stehen wird, da ein Durchbruch einen tieferen Rückgang auf 3999 (mittlerer Durchschnitt) oder sogar 3950 (62% Retrace) auslösen kann. Auf der Oberseite sind Schlusskurse über 4104 (mittlerer Bollinger-Durchschnitt) erforderlich, um neue Aufwärtsthemen anzudeuten und 4208 (Hoch vom 2. Februar) erneut zu testen, möglicherweise sogar noch weiter, wenn dieser Wert nachgibt.

Donnerstag: 1330 GMT USD Bruttoinlandsprodukt (BIP). Die Märkte reagieren derzeit sehr empfindlich auf Wachstumsdaten, daher wird diese Veröffentlichung für einige Schlagzeilen sorgen. **Welche Auswirkungen hat der Anstieg der US-Zinsen auf die Wirtschaft?**

2330 GMT JPY Inflationsdaten (CPI). Da der neu ernannte BoJ-Gouverneur im nächsten Monat sein Amt antreten wird, wird seine erste Priorität darin bestehen, wie er mit der steigenden Inflation umgehen wird. Mit dieser Veröffentlichung könnten Händler einer möglichen Änderung der Politik zu Beginn seiner Amtszeit zuvorkommen, indem sie die Devisen- und Anleihenmärkte bewegen.

Freitag: USD PCE-Inflation. Nach der Veröffentlichung des stärkeren Verbraucherpreisindex in der letzten Woche und anderen Daten, die darauf hindeuten, dass sich die US-Wirtschaft gut hält, sind die Händler nervös darüber, was diese Zahlen am Freitag für die Aktienindizes und den Dollar bedeuten könnten, wenn sie auch zeigen, dass das Inflationstempo nicht so schnell fällt wie erwartet. **(Über USA 500 TA Update).**

Die wichtigsten Ebenen, auf die sich die corellianischen Mentoren konzentrieren

Germany 40

Unterstützung

- 1. - 15361, 38% YTD-Aufwärtsbewegung
- 2. - 15277, Tief vom 14. Februar
- 3. - 14969, 38% Rücklauf Dezember/Jan.

Widerstand

- 1. - 15698, Hoch vom Februar
- 2. - 16192, oberes Band der Woche
- 3. - 16294, Allzeithoch vom 21. November

US Tech 100

Unterstützung

- 1. - 12366, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 2. - 12112, 38% YTD-Aufwärtsbewegung
- 3. - 11853, mittlerer Punkt derselben Bewegung

Widerstand

- 1. - 12946, Hoch vom Februar
- 2. - 13218, Hoch vom 26. August
- 3. - 13739, Extremwert vom 16. August

EURUSD

Unterstützung

- 1. - 1,0612, Tiefstkurs der letzten Woche
- 2. - 1,0482, Extremwert vom 6. Januar
- 3. - 1,0462, 38% Rücklauf Sep/Jan

Widerstand

- 1. - 1,0779, mittlerer Bollinger-Durchschnitt
- 2. - 1,0845, letzter halber Abwärtstrend
- 3. - 1,1032, Höchststand im Februar

**Haftungsausschluss:**

Corellian Global Investments (Corellian oder die Firma) ist ein ernannter Vertreter von Laven Advisors LLP, die von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur für den Gebrauch des Adressaten bestimmt und sind vertraulich. Jegliche Verbreitung, Verteilung, Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments ohne vorherige Genehmigung des Empfängers ist strengstens untersagt.

Alle in dieser Präsentation/diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Prognosen, Vorhersagen und Aussagen in Bezug auf künftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Prognosen, Vorhersagen und Aussagen von Corellian und ergeben sich aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einleitenden Präsentation vorlagen.

Die frühere Performance ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse, und es kann nicht garantiert werden, dass die finanziellen Ziele der Investitionen von Corellian in der Zukunft erreicht werden können. Infolgedessen müssen sich die Anleger ihre eigene, unabhängige Meinung zu solchen Meinungen, Beurteilungen, Prognosen, Vorhersagen oder Aussagen bilden.

Die hierin enthaltenen Informationen beruhen auf Tatsachen, die aus als zuverlässig erachteten Quellen stammen. Corellian übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen oder dafür, dass die hierin enthaltenen Dienstleistungen für jede Person geeignet sind. Diese Präsentation dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder eine Rechts-, Steuer-, Anlage-, Buchhaltungs- oder sonstige Beratung noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für ein Wertpapier oder eine Dienstleistung dar und darf auch nicht als solche verstanden werden.

Bestimmte hierin enthaltene Informationen stellen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, die durch die Verwendung von Begriffen wie "können", "werden", "sollten", "erwarten", "antizipieren", "projizieren", "schätzen", "beabsichtigen", "fortsetzen", "anstreben" oder "glauben" (oder deren Negativformulierungen) oder anderen Abwandlungen davon oder vergleichbarer Terminologie gekennzeichnet sind. Aufgrund verschiedener Risiken und Unwägbarkeiten können die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse oder die tatsächliche Leistung der hier angebotenen Dienstleistungen erheblich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen oder in Erwägung gezogen werden.

Folglich sollte sich der Empfänger bei seinen Entscheidungen über die Inanspruchnahme der hier angebotenen Dienstleistungen oder Produkte nicht auf solche zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Es werden keine Zusicherungen oder Garantien in Bezug auf zukünftige Leistungen oder solche zukunftsgerichteten Aussagen gegeben. Alle in dieser Präsentation zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen sowie alle Projektionen, Prognosen und Aussagen über zukünftige Ereignisse oder mögliche Ergebnisse von Corellian sind persönliche Meinungen, Einschätzungen, Projektionen, Prognosen und Aussagen von Corellian und resultieren aus der Interpretation der Informationen, die Corellian zum Zeitpunkt der Erstellung dieser einführenden Präsentation vorlagen.